



**EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN
GENERALVERSAMMLUNG
DER DÄTWYLER HOLDING AG**

Dienstag, 9. März 2021

Durchführung gemäss COVID-19-Verordnung 3
ohne Anwesenheit der Aktionäre

WICHTIGE INFORMATIONEN BEZÜGLICH COVID-19

Die ordentliche Generalversammlung der Dätwyler Holding AG wird am Dienstag, 9. März 2021, gemäss Beschluss des Verwaltungsrats, in Übereinstimmung mit Art. 27 der COVID-19-Verordnung 3 (Stand am 28. Januar 2021) durchgeführt.

Zum Schutz Ihrer Gesundheit können Sie als Aktionärin oder Aktionär aufgrund der Pandemiesituation an der Generalversammlung nicht persönlich teilnehmen. Sie können daher Ihre Rechte ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausüben und werden gebeten, diesem Ihre Stimminstruktionen zu erteilen. Für Details dazu beachten Sie bitte die organisatorischen Hinweise auf Seite 16 dieser Broschüre.

Dätwyler Gruppe (www.datwyler.com)

Dätwyler fokussiert auf hochwertige, systemkritische Elastomerkomponenten und verfügt über führende Positionen in attraktiven globalen Märkten wie Healthcare, Mobility, General Industry, Oil & Gas und Food & Beverage. Dank anerkannter Kernkompetenzen und Technologieführerschaft bietet das Unternehmen den Kunden in den bearbeiteten Märkten einen Mehrwert. Dabei konzentriert sich Dätwyler auf Märkte, die eine Erhöhung der Wertschöpfung sowie nachhaltig profitables Wachstum ermöglichen. Mit über 20 operativen Gesellschaften, Verkäufen in über 100 Ländern und mehr als 6'700 Mitarbeitenden erwirtschaftet Dätwyler mit Hauptsitz in der Schweiz einen Jahresumsatz von mehr als CHF 1'000 Mio. (inkl. Onlinedistributor Reichelt). Das Unternehmen ist seit 1986 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nr. 3048677).

AKTIONÄRSBRIEF

Dätwyler mit starker Leistung in ausserordentlichem Umfeld

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

- Fortgeführtes Geschäft mit währungsbereinigtem Umsatzzanstieg von 1.2% und einer EBIT-Marge von 14.6%.
- Healthcare Solutions mit beschleunigtem Wachstum im Jahresverlauf und zusätzlichem Umsatz für Covid-19-Impfstoffe.
- Nachfrageerholung in den Automobil- und General-Industry-Märkten.
- Deutliche Umsatzsteigerung in der Business Unit Food & Beverage erwartet.
- Über 70% des Umsatzes in wenig zyklischen und solide wachsenden Märkten.
- Antrag einer erhöhten Bardividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie.

Dätwyler war 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie mit ausserordentlich schwierigen Entwicklungen in einigen der bearbeiteten Märkten konfrontiert. Dank frühzeitig umgesetzter Massnahmen konnte aber die Gesundheit der Mitarbeitenden jederzeit geschützt und die Lieferfähigkeit gewährleistet werden.

Fokussierung auf systemkritische Elastomerkomponenten umgesetzt

Unabhängig von den Covid-19-Herausforderungen hat Dätwyler im Berichtsjahr die angekündigte Fokussierung auf hochwertige, systemkritische Elastomerkomponenten umgesetzt. So wurden die Distributionsunternehmen Distrelec und Nedis im März und das Civil-Engineering-Geschäft im Mai verkauft. Inklusive der verkauften Unternehmen erreichte der Nettoumsatz CHF 1'069.2 Mio. Der Verkauf der Tochterunternehmen führte wie angekündigt zu einem nicht liquiditätswirksamen Buchverlust von CHF 464.5 Mio. Als Folge beliefen sich das ausgewiesene Betriebsergebnis (EBIT) auf CHF –315.9 Mio. und das ausgewiesene Nettoergebnis auf CHF –346.3 Mio. Die weiteren Erläuterungen beziehen sich auf die operative Performance des fortgeführten Geschäfts mit den beiden Business Areas Healthcare Solutions und Industrial Solutions sowie dem Onlinedistributor Reichelt.

Healthcare mit deutlich beschleunigtem Wachstum für hochwertige Komponenten

Auf der operativen Ebene hat Dätwyler trotz der negativen Einflüsse der Covid-19-Pandemie eine starke Leistung gezeigt. Dank führender Marktpositionen und enger Kundenbeziehungen erwirtschaftete das Unternehmen mit dem fortgeführten Geschäft einen Nettoumsatz von CHF 1'012.1 Mio. (Vorjahr CHF 1'050.5 Mio.). Bereinigt um den negativen Einfluss des starken Frankens entspricht dies einem währungsbereinigten Anstieg von 1.2%. Insbesondere die Business Area Healthcare Solutions, die Business Unit Food & Beverage sowie der Onlinedistributor Reichelt verzeichneten durch die Pandemie

zusätzliche Umsätze für 2020 und starke Auftragseingänge für 2021. Im Healthcare-Geschäft hat die zusätzliche Nachfrage für die Bereitstellung von Covid-19-Impfstoffen, neben der weiterhin steigenden Nachfrage für hochwertige FirstLine-Komponenten, im zweiten Halbjahr das Umsatzwachstum beschleunigt. Wir sind stolz, dass wir mit unseren systemkritischen Elastomerkomponenten weltweit einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie und zum Wohlergehen der Menschheit leisten können. Dätwyler unterstützt die führenden Pharmaunternehmen in der Bereitstellung von Covid-19-Impfstoffen. In der Business Unit Food & Beverage und beim Onlinedistributor Reichelt war es das weit verbreitete Arbeiten von zu Hause, welches zu einer stärkeren Nachfrage nach Kapselkaffee sowie nach elektronischen Geräten und Zubehör führte. Anders präsentierte sich die Situation in den Business Units Mobility, General Industry und Oil & Gas. Hier musste Dätwyler aufgrund der Corona-Pandemie während mehrerer Monate wesentliche Umsatzrückgänge hinnehmen.

Stärkung der Ertragskraft trotz Aufwendungen zur Pandemiebewältigung

Dank frühzeitigen Handelns konnten die Kostenstrukturen in den negativ von der Pandemie betroffenen Werken rasch an die tiefere Nachfrage angepasst werden. Gleichzeitig haben das Healthcare-Geschäft und der Onlinedistributor Reichelt ihre Ertragskraft deutlich gestärkt. Damit vermochte Dätwyler das Betriebsergebnis (EBIT) um 10.9% auf CHF 148.0 Mio. (Vorjahr CHF 133.5 Mio.) zu steigern und die EBIT-Marge auf 14.6% (Vorjahr 12.7%) zu verbessern. Dies trotz Aufwendungen zur Pandemiebewältigung sowie Anlaufkosten für neue Produktionskapazitäten. Das Nettoergebnis des fortgeführten Geschäfts stieg um 20.7% auf CHF 118.9 Mio. (Vorjahr CHF 98.5 Mio.). Die Diversifikation auf mehrere Marktsegmente hat sich in schwierigen Zeiten wie der Covid-19-Pandemie bewährt. Mit den Bereichen Healthcare Solutions und Food & Beverage sowie dem Onlinedistributor Reichelt erwirtschaftet Dätwyler über 70% ihres Umsatzes in wenig zyklischen und solide wachsenden Märkten. Angesichts der gesteigerten Ertragskraft und der vielversprechenden Perspektiven beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine erhöhte Bardividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie und von CHF 0.64 pro Namenaktie. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 45.8% des Nettoergebnisses des fortgeführten Geschäfts.

Neue Organisation und strategische Prioritäten bewähren sich

Die per Anfang Februar 2020 eingeführte neue Organisation mit den beiden Business Areas Healthcare Solutions und Industrial Solutions sowie den beiden Group Functions Technology & Innovation und Finance & Shared Services hat sich während der Covid-19-Pandemie bereits bestens bewährt. Der verstärkte Fokus auf die jeweiligen Märkte verhalf Dätwyler, schnell und agil auf die veränderten Marktgeschehnisse und Kundenbedürfnisse zu reagieren. Gleichzeitig werden die Kernkompetenzen und der Innovationsprozess durch die neue Group Function Technology & Innovation weiterentwickelt und deutlich gestärkt. Mit der Förderung des profitablen Wachstums, der Beschleunigung der Digitalisierung und der Steigerung der Agilität arbeiten wir bereits seit Längerem an den richtigen strategischen Prioritäten, um für unvorhersehbare Entwicklungen gerüstet zu sein. Als sozial und ökologisch verantwortungsbewusstes Unternehmen haben wir im Berichtsjahr das Vorantreiben der Nachhaltigkeit als vierte strategische Priorität verankert. Eine interdisziplinäre Projektgruppe arbeitet an einer neuen Nachhaltigkeits- und Klimastrategie mit dem Ziel der Klimaneutralität für unsere eigenen Aktivitäten (Scope 1 und 2) an allen unseren Standorten bis 2030, basierend auf dem Science-Based-Targets Konzept. Bereits heute beziehen wir 35% unseres weltweiten Strombedarfs aus erneuerbaren Energiequellen.

Wachstumschancen dank globaler Megatrends

Eine Reihe von globalen Megatrends sorgt in unseren bestehenden und in neuen Märkten für Wachstumschancen. Es sind dies der demografische Wandel mit einer alternden Gesellschaft in den westlichen Ländern und einer aufstrebenden Mittelschicht in den Schwellenländern, Änderungen im Lebensstil, Zunahme von Sicherheitsvorschriften und Regulierungen, effizientere Ressourcennutzung sowie die Digitalisierung aller Lebensbereiche. Diese Trends führen zu einer steigenden Nachfrage nach technologischen Produkten, die immer leistungsfähiger, aber auch komplexer werden. Mit unseren systemkritischen Komponenten machen wir in vielen Fällen den technologischen Fortschritt überhaupt erst möglich. Beispiele dafür sind hochpräzise Kleinstkomponenten für automatisierte Injektionsgeräte oder Smart-Rubber-Komponenten mit integrierten Sensoren für neue aktive Assistenz- und Sicherheitssysteme in Fahrzeugen. Zur Stärkung des organischen Wachstums prüfen wir laufend Akquisitionsobjekte zur Erschliessung neuer Märkte und Technologien.

Anerkannte Kernkompetenzen als starke Basis

Basis zur Nutzung der Wachstumschancen in bestehenden und zukünftigen Märkten bilden unsere anerkannten Kernkompetenzen. Durch die Kombination unseres Lösungsdesigns, Material-Know-hows und Operational Excellence sind wir in der Lage, bestehende und neue Kunden von der Designstudie über die Prototypenphase bis hin zur globalen Serienproduktion zu begleiten. Dieses Potenzial haben wir in unserer neuen Mission zusammengefasst: «Wir verwirklichen Ideen für eine sicherere, intelligenter und nachhaltigere Welt». Mit der neuen Group Function Technology & Innovation arbeiten wir an der Stärkung unserer Entwicklungs- und Innovationsaktivitäten mit dem Ziel, in Zukunft mehr neue Produkte für bestehende und neue Kunden anzubieten. Wir investieren in zusätzliche Ressourcen, um noch gezielter nach neuen Anwendungen, Materialien und Technologien zu suchen und diese für uns nutzbar zu machen. Dazu intensivieren wir den Dialog mit unseren bestehenden Kunden sowie die Zusammenarbeit mit Technologiepartnern, Forschungsinstituten und innovativen Start-up-Unternehmen. Ein Beispiel ist die Investition in ein neues Kompetenzzentrum für Oberflächentechnologie am Schweizer Standort, mit welchem wir unsere führende Position für Mehrkomponententeile in Verbindung mit Elastomeren stärken. Diese Produkte spielen insbesondere in Systemen für elektrische Fahrzeuge eine wichtige Rolle.

Gestärkt aus der Pandemie

Aus der Mission, den strategischen Prioritäten, den Kernkompetenzen und der neuen Organisation sollen fokussierte Massnahmen mit Wirkung am Markt und beim Kunden entstehen. Dazu hat Dätwyler im Berichtsjahr das Konzept der «Objectives and Key Results» (OKR, Ziele und Schlüsselergebnisse) eingeführt und das Bonusssystem für alle berechtigten Mitarbeitenden mit messbaren Leistungsindikatoren auf Unternehmensstufe vereinheitlicht. Mit konkreten und inspirierenden Unternehmenszielen fördern wir die Zusammenarbeit über Abteilungsgrenzen und Hierarchiestufen hinweg. Damit binden wir die Mitarbeitenden deutlich stärker in die Entscheidungsprozesse ein und steigern das unternehmerische Denken. Wir sind überzeugt, dass Dätwyler über die nötigen strategischen, organisatorischen, finanziellen und kulturellen Voraussetzungen verfügt, um gestärkt aus der Pandemie hervorzugehen und die Wachstumschancen in bestehenden und zukünftigen Märkten nutzen zu können.

Zuversichtlich trotz Pandemieunsicherheit

Konkret erwartet Dätwyler im Healthcare-Geschäft für 2021 ein deutlich zweistelliges Umsatzwachstum. Die starke Nachfrage nach hochwertigen beschichteten Komponenten aus dem Firstline-Produktionsstandard führt zu einer positiven Veränderung des Produktmix und der durchschnittlichen Marge. Zur Bewältigung der prognostizierten Volumen investieren wir in den Ausbau der Produktionsanlagen. Die zusätzlichen Healthcare-Produktionskapazitäten im neuen US-Werk und am indischen Standort werden uns ermöglichen, in Zukunft Marktanteile zu gewinnen und überproportional am Marktwachstum zu partizipieren. Für die Business Area Industrial Solutions sind wir trotz Pandemieunsicherheit zuversichtlich, dass die Erholung der Märkte im vierten Quartal sowie die guten Auftragsbestände 2021 zu einem hohen einstelligen Umsatzwachstum führen. In der Business Unit Food & Beverage rechnen wir dank des neuen Mehrjahresvertrags bis 2030 mit Nespresso und dank zusätzlicher Kunden für die nächsten Jahre mit einem starken Wachstum. Die Investitionen in zusätzliche Produktionsanlagen laufen. Durch den veränderten Kunden- und Produktmix werden sich die Margen abschwächen. In der Business Unit Oil & Gas wird sich die Nachfragesituation erst mit einem wesentlich höheren Ölpreis verbessern. Der Onlinedistributor Reichelt dürfte aufgrund seines attraktiven Preis-Leistungs-Versprechens nach dem starken Berichtsjahr im 2021 ein niedriges einstelliges Wachstum erzielen. Vorbehältlich zusätzlicher unvorhersehbarer Pandemieinflüsse erwarten wir für 2021 eine Umsatzsteigerung auf über CHF 1'100 Mio. und eine EBIT-Marge um 15%.

Veränderungen im Verwaltungsrat

An der ordentlichen Generalversammlung 2021 steht Zhiqiang Zhang für eine Wiederwahl in den Verwaltungsrat nicht mehr zur Verfügung. Wir danken ihm für seinen engagierten Einsatz zugunsten von Dätwyler. Martin Hirzel wird zur Wahl als neuer Verwaltungsrat und weiterer Vertreter der Publikumsaktionäre vorgeschlagen. Martin Hirzel ist Präsident von Swissmem, dem Branchenverband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie, Verwaltungsrat von Bucher Industries und war von 2011 bis 2019 CEO von Autoneum.

Besonderer Dank an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dieses Jahr möchten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der ganzen Welt einen ganz besonderen Dank aussprechen. Es erfüllt uns mit Stolz, wie unsere Mitarbeitenden die grossen Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie mit viel Einsatz, Kreativität, Solidarität und Optimismus meistern. Es zeichnet Dätwyler aus, dass wir in schwierigen Zeiten umso näher zusammenrücken und mit Eigeninitiative handeln. Ohne unsere engagierten Mitarbeitenden wäre dieses gute Ergebnis nicht möglich gewesen. Unseren Kunden danken wir für ihre Treue und ihr Verständnis. Unsere obersten Ziele in diesen ausserordentlichen Zeiten sind klar: Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden und Aufrechterhaltung der Lieferfähigkeit. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihre Verbundenheit zu unserem Unternehmen.

Für den Verwaltungsrat



Dr. Paul Hälg, Präsident

Für die Konzernleitung



Dirk Lambrecht, CEO

TRAKTANDEN

1. Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2020

1.1 Genehmigung Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2020

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung unter Kenntnisnahme der Revisionsberichte für das Geschäftsjahr 2020 zu genehmigen.

Erläuterung

Der vollständige Geschäftsbericht kann ab dem 9. Februar 2021 auf der Dätwyler Website eingesehen werden: www.datwyler.com > Investoren > Publikationen. Als Revisionsstelle der Dätwyler Holding AG war die KPMG AG, Zürich, beauftragt. Erläuterungen zum Geschäftsgang finden Sie im Aktionärsbrief auf den Seiten 1 bis 4 dieser Dokumentation.

1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2020

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2020 in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zu bestätigen.

Erläuterung

Der Vergütungsbericht kann als Teil des Geschäftsberichts ab dem 9. Februar 2021 auf der Dätwyler Website eingesehen werden: www.datwyler.com > Investoren > Publikationen. Gemäss Bericht der KPMG AG, Zürich, entspricht der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2020 dem Gesetz und den Artikeln 14 bis 16 der VegüV (Geschäftsbericht Seite 58). Im Vergütungsbericht sind die Strukturen der Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Konzernleitung im Detail beschrieben. Die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats setzt sich aus einem fixen Honorar und einer Zuteilung von Dätwyler Inhaberaktien zusammen. Die Zuteilung der Inhaberaktien per 1. Juni 2020 basierte auf einem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs der 20 Handelstage vor dem Zuteilungstermin. Durch den im Vergleich zum Vorjahr höheren Aktienkurs hat sich die Zahl der zugewiesenen Aktien im Berichtsjahr reduziert. Die Vergütung der Konzernleitung besteht aus einem fixen Grundgehalt, einem variablen Lohnanteil, einem

langfristigen Beteiligungsplan mit Performance Share Units sowie Nebenleistungen wie Altersvorsorge, Versicherungen und geldwerten Vorteilen. Für das Geschäftsjahr 2020 beliefen sich die Gesamtvergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats auf CHF 2.3 Mio. (Vorjahr CHF 2.3 Mio.) und für die Mitglieder der Konzernleitung auf CHF 7.2 Mio. (Vorjahr CHF 6.2 Mio.). Aufgrund der neuen Organisation sind 2020 drei neue Mitglieder in die Konzernleitung eingetreten und zwei bisherige Mitglieder ausgetreten, was bei der Vergütung zu einmaligen Effekten führte. Diese Gesamtentschädigungen liegen unterhalb der maximalen Gesamtvergütungen, welche von den Aktionären genehmigt wurden. Die Vergütungspolitik der Dätwyler Gruppe misst sich an den üblichen Normen für ähnliche Positionen in vergleichbaren Unternehmen.

2. Verwendung des Bilanzgewinnes 2020

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2020 wie folgt zu verwenden:

– Dividende von CHF 0.64 pro Namenaktie von nom. CHF 0.01	CHF	14'080'000.00
– Dividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie von nom. CHF 0.05	CHF	40'320'000.00
– Vortrag auf neue Rechnung		<u>CHF 390'999'158.00</u>
Total		<u>CHF 445'399'158.00</u>

Erläuterung

Das Nettoergebnis des fortgeführten Geschäfts belief sich 2020 auf CHF 118.9 Mio. (Vorjahr CHF 98.5 Mio.). Angesichts der gesteigerten Ertragskraft und der vielversprechenden Perspektiven beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine erhöhte Bardividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie und von CHF 0.64 pro Namenaktie. Die Gesamtausschüttung von CHF 54.4 Mio. entspricht einer Ausschüttungsquote von 45.8% des Nettoergebnisses des fortgeführten Geschäfts. Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem Gesetz und den Statuten entspricht. Im Fall der Annahme des Gewinnverwendungsantrags wird die Dividende ab 15. März 2021, nach Abzug von 35% Verrechnungssteuer, steuerfrei ausbezahlt. Das Ex-Dividenden-Datum ist der 11. März 2021.

3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

Erläuterung

Die Stimmrechte der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die Stimmrechte, welche durch juristische Personen vertreten werden, die durch diese Personen beherrscht werden, sind bei dieser Abstimmung nicht zugelassen.

4. Wahlen Präsident und Mitglieder des Verwaltungsrats

4.1 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre zur Nomination ihrer Vertreter im Verwaltungsrat

Erläuterung

Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl von mindestens einem Vertreter im Verwaltungsrat zu. Daher wird vor den Wahlen eine Sonderversammlung der Inhaberaktionäre im Sinn von Art. 709 Abs. 1 OR abgehalten, in welcher diese die Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat ernennen können. Für diese Nomination sind nur die Inhaberaktien stimmberechtigt; die Namenaktien haben kein Stimmrecht.

4.1.1 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Jürg Fedier erneut als Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Der vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Jürg Fedier (1955, CH) wurde an der Generalversammlung 2015 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Vorsitzender des Audit Committee und Vertreter der Publikumsaktionäre. Von 2009 bis 2019 war er Chief Financial Officer der börsennotierten Oerlikon Gruppe. Zwischen 2007 und 2008 fungierte er als CFO der Ciba Gruppe. Von 2006 bis 2007 war er Head of Finance von Dow Europe und Mitglied der Geschäftsleitung. Von 2002 bis 2006 war Jürg Fedier als Vice President Finance der Dow Chemical, Performance Chemicals, USA, tätig, zwischen 2000 und 2002 als Global Business Finance Director von Dow Chemical, Thermosets. Zwischen 1978 und 2000 bekleidete er verschiedene Managementpositionen bei Dow Chemical in den USA und in Asien. Jürg Fedier ist Verwaltungsrat der börsennotierten Ascom Holding AG sowie der RUAG International. Er besitzt ein Handelsdiplom der Handelsschule Zürich, Schweiz, und absolvierte internationale Managementprogramme am IMD, Schweiz, und an der University of Michigan, USA.

4.1.2 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Jens Breu erneut als Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Der vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagene Jens Breu (1972, CH) wurde 2019 als Vertreter der Publikumsaktionäre in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Nomination und Compensation Committee. Er ist seit Anfang 2016 CEO der börsennotierten SFS Group, für welche er seit 1995 in verschiedenen Funktionen tätig ist. Unter anderem war Jens Breu während dieser Zeit acht Jahre Produktionsleiter in den USA. 2012 erfolgte die Beförderung zum Leiter der Division Industrial und 2014 zum Chief Operating Officer. Jens Breu verfügt über einen Abschluss als Maschinenbauingenieur der Fachhochschule St. Gallen sowie ein MBA der Cleveland State University in den USA.

4.1.3 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Martin Hirzel als Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Der vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagene Martin Hirzel (1970, CH) ist seit Anfang 2021 Präsident von Swissmem, dem führenden Verband der schweizerischen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie. Zudem ist er Verwaltungsrat der börsennotierten Bucher Industries AG und Mitglied des Wirtschaftsbeirats der Schweizerischen Nationalbank. Martin Hirzel verfügt über langjährige Erfahrung in der Automobilzulieferindustrie. Von 2011 bis 2019 war er CEO der börsennotierten Autoneum Holding AG, dem grössten Schweizer Automobilzulieferer mit mehr als 13'000 Mitarbeitenden und über CHF 2 Mrd. Umsatz. Davor war er als Mitglied der Geschäftsleitung von Rieter Automotive Systems für die Region Südamerika, Mittlerer Osten und Afrika verantwortlich. Von 2000 bis 2007 baute er von Shanghai aus das Chinageschäft der Rieter Holding AG auf. Martin Hirzel war 1997 als Chief Controller International in die Rieter Gruppe eingetreten. Er verfügt über einen Abschluss als Betriebsökonom HWV der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und ist GMP-Absolvent der Harvard Business School.

4.2 **Wiederwahl von Dr. Paul Hälg als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Paul Hälg als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Paul Hälg (1954, CH) wurde an der Generalversammlung 2017 in den Verwaltungsrat und zum Präsidenten des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler IT Infra AG, einer Schwwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Von 2004 bis Ende 2016 hatte er als CEO die Dätwyler Gruppe geführt. Vor seinem Eintritt bei Dätwyler war er als Leiter des Geschäftsbereichs Klebstoffe Mitglied der Konzernleitung der Forbo Gruppe. Von 1986 bis 2001 war Paul Hälg in verschiedenen Führungsfunktionen bei Gurit-Essex (Gurit-Heberlein-Gruppe) tätig, zuletzt als CEO. Zuvor war er fünf Jahre bei der Swiss Aluminium Gruppe beschäftigt. Paul Hälg ist Verwaltungsratspräsident der börsennotierten Sika AG sowie Verwaltungsrat der Sonceboz Automotive S. A. Zudem ist er Stiftungsrat der ETH Foundation, von Swisscontact und der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega). Er schloss sein Chemiestudium an der ETH Zürich mit dem Dokortitel (Dr. sc. techn.) ab.

4.3 **Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Verwaltungsrats**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Hanspeter Fässler (1956, CH) ist seit 2004 Mitglied und seit 2017 Vizepräsident des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG. Er ist Vorsitzender des Nomination und Compensation Committee sowie Präsident des Verwaltungsrats der Dätwyler IT Infra AG, einer Schwwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Ausserdem ist er Mitglied im Verwaltungsrat der Axpo Holding AG und der Hatebur Umformtechnik AG. Als Founding Chairman des Robotik-Start-ups ANYbotics AG bringt er wertvolle digitale Kompetenz in den Dätwyler Verwaltungsrat ein. Hanspeter Fässler war in verschiedenen Führungsfunktionen im In- und Ausland für die ABB Gruppe tätig, unter anderem als CEO der ABB Schweiz sowie von 2006 bis 2010 als Leiter der ABB Region

Mediterranean und Vorsitzender der Geschäftsleitung von ABB Italien. Von 2010 bis 2011 war er CEO der Baudienstleistungsgruppe Implema. Er promovierte im Spezialgebiet Mechatronics/Robotics (Dr. sc. techn.) an der ETH Zürich. Zusätzlich hält er einen Engineer's Degree der Stanford University, USA.

4.4 Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Claude R. Cornaz (1961, CH) wurde an der Generalversammlung 2018 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Nomination und Compensation Committee. Von 2000 bis 2017 hat Claude R. Cornaz als Delegierter des Verwaltungsrats und CEO die Vetropack Gruppe geführt. An der Generalversammlung 2018 wurde er zum Verwaltungsratspräsidenten der Vetropack Gruppe gewählt. Seit 2002 ist er Verwaltungsrat der börsennotierten Bucher Industries Gruppe. Er ist ausserdem Verwaltungsrat der Glas Trösch Holding AG sowie Verwaltungsratsvizepräsident der H. Goessler AG und der Cornaz AG-Holding. Claude R. Cornaz ist diplomierter Maschineningenieur ETH/BWL.

4.5 Wiederwahl von Dr. Gabi Huber als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Gabi Huber als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Gabi Huber (1956, CH) wurde 2013 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Sie ist Mitglied im Audit Committee. Gabi Huber praktiziert seit 1982 als selbstständige Rechtsanwältin und Notarin und wurde 2006 als Mediatorin zertifiziert. Sie ist Mitinhaberin der Kanzlei Bachmann Huber Zraggen in Altdorf. Von 2003 bis 2015 vertrat sie den Kanton Uri im Nationalrat. Von 2008 bis 2015 präsidierte sie die FDP-Liberale-Fraktion der eidgenössischen Räte. Vor ihrer Wahl in den Nationalrat wirkte Gabi Huber von 1996 bis 2004 als Regierungsrätin und Finanzdirektorin des Kantons Uri. Von 2002 bis 2004 stand sie der Urner Regierung als Landammann vor. Sie ist Vizepräsidentin des Verwaltungsrats der UBS Schweiz AG. Im Weiteren ist sie Stiftungsratsmitglied

der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega). Gabi Huber schloss 1980 das rechtswissenschaftliche Studium an der Universität Freiburg ab, absolvierte einen Studienaufenthalt an der Columbia University in New York und doktorierte im Jahr 1990.

4.6 Wiederwahl von Hanno Ulmer als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Hanno Ulmer als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Hanno Ulmer (1957, AT) wurde an der Generalversammlung 2015 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Audit Committee. Er war von 1994 bis zum 27. September 2019 Vorstand / geschäftsführender Direktor der Doppelmayr Holding SE, der Muttergesellschaft des weltweit führenden Seilbahnbauers aus Österreich. Seit dem 27. September 2019 ist er Stellvertreter des Vorsitzenden des Verwaltungsrats dieser Gesellschaft. Hanno Ulmer ist seit 1976 in verschiedenen Finanz- und Führungsfunktionen für die Doppelmayr Gruppe tätig. Zudem ist er Verwaltungsratspräsident der Ropetras AG sowie Präsident des Aufsichtsrats der Bank für Tirol und Vorarlberg AG. Hanno Ulmer besitzt ein Buchhalterdiplom des WIFI Vorarlberg und absolvierte Universitätslehrgänge für Export und internationales Management.

4.7 Wahl der von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglieder des Verwaltungsrats

Erläuterung

Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl von mindestens einem Vertreter im Verwaltungsrat zu. In der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre ernennen diese ihren Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat. Bei der Wahl dieser Kandidaten in den Verwaltungsrat sind beide Aktienkategorien stimmberechtigt.

4.7.1 Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl von Jürg Fedier).

4.7.2 Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl von Jens Breu).

4.7.3 Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wahl von Martin Hirzel).

5. Wahlen Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

5.1 Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied und Präsident des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied und Präsident des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.3 für das Porträt von Dr. Hanspeter Fässler.

5.2 Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.4 für das Porträt von Claude R. Cornaz.

5.3 Wiederwahl von Jens Breu als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Jens Breu als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.1.2 für das Porträt von Jens Breu.

6. Wahl Revisionsstelle

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von KPMG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2021.

Erläuterung

KPMG übt das Revisionsmandat für die Konzernrechnung und die Jahresrechnung (Einzelabschluss) der Dätwyler Holding AG seit der Generalversammlung 2018 aus. Sie verfügt über die nötigen Kompetenzen und Erfahrungen, die den Anforderungen eines weltweit tätigen Industrieunternehmens gerecht werden. KPMG hat zuhanden des Verwaltungsrats bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats nötige Unabhängigkeit besitzt und dass die Unabhängigkeit durch zusätzlich zum Revisionsmandat für die Dätwyler Gruppe erbrachte Dienstleistungen nicht beeinträchtigt wird.

7. Wahl unabhängige Stimmrechtsvertretung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Remo Baumann, lic. iur., Rechtsanwalt, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2021.

Erläuterung

Remo Baumann hat zuhanden des Verwaltungsrats bestätigt, dass er die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

8. Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

8.1 Genehmigung Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Gesamtsumme der Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats wie folgt zu genehmigen: Maximal CHF 2.1 Mio. für die Amtsperiode von der ordentlichen Generalversammlung 2021 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022, davon CHF 0.6 Mio. für das Honorar in bar sowie CHF 1.5 Mio. für die Zuteilung der Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG.

Erläuterung

Gemäss Art. 21b der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats für die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Der Verwaltungsrat hat entschieden, seine eigene Vergütung ab der Generalversammlung 2021 zu reduzieren. Die Barkomponente des Basishonorars wird für alle Mitglieder von CHF 50'000 auf CHF 30'000 reduziert. Ausserdem entfällt die zusätzliche Entschädigung für die Vertreter der Publikumsaktionäre gemäss OR 709. Entsprechend liegt der beantragte maximale Gesamtbetrag für die Vergütung des Verwaltungsrats rund 10% unter dem Wert des Vorjahrs. Das Vergütungssystem für den Verwaltungsrat sieht als Basis einen für alle Mitglieder gleichen Betrag vor. Dazu werden Zuschläge für das Präsidium sowie für die Präsidien und Mitglieder des Audit Committee und des Nominierungs- und Vergütungsausschusses berücksichtigt. Zusätzlich zum fixen Honorar erhält jedes Verwaltungsratsmitglied eine Anzahl Dätwyler Inhaberaktien zugeteilt, welche für fünf Jahre gesperrt sind. Seit dem Geschäftsjahr 2018 basiert die Zuteilung der Inhaberaktien

auf einem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs der 20 Handelstage vor dem Zuteilungstermin. Die Struktur der Vergütung des Verwaltungsrats ist im Vergütungsbericht auf Seite 49 des Geschäftsberichts 2020 detailliert beschrieben. Der Geschäftsbericht ist ab dem 9. Februar 2021 auf der Dätwyler Website verfügbar: www.datwyler.com > Investoren > Publikationen.

8.2 Genehmigung Gesamtsumme der künftigen Vergütungen der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Gesamtsumme der Vergütungen der fünf Mitglieder der Konzernleitung wie folgt zu genehmigen: Maximal CHF 8.5 Mio. für das Geschäftsjahr 2022, davon CHF 5.5 Mio. für die Entschädigung in bar (fixes Grundgehalt, variabler Lohnanteil, Vorsorge- und Nebenleistungen) sowie CHF 3.0 Mio. für den maximalen Wert der Performance Share Units, welche im Rahmen des neuen langfristigen Beteiligungsplans zugeteilt werden.

Erläuterung

Gemäss Art. 21c der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats für die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr. Der beantragte maximale Gesamtbetrag liegt leicht unter dem Vorjahreswert. Das Vergütungssystem für die Mitglieder der Konzernleitung enthält ein fixes Grundgehalt in bar, einen variablen Lohnanteil sowie seit dem Geschäftsjahr 2018 einen langfristigen Beteiligungsplan in Form von Performance Share Units. Alle variablen Vergütungskomponenten sind nach oben limitiert. Sowohl beim variablen Lohnanteil als auch beim langfristigen Beteiligungsplan wird die Leistung der Dätwyler Gruppe im Vergleich zu einer Gruppe von ähnlichen Unternehmen beurteilt. Um das Ziel einer 100%-Auszahlung zu erreichen, muss in beiden Vergütungskomponenten der Medianwert der Vergleichsgruppe erreicht werden. Werden alle Vergleichsunternehmen geschlagen, ergibt sich eine Auszahlung von maximal 200%. Sind alle Vergleichsunternehmen besser, erfolgt keine Auszahlung. Sowohl beim variablen Lohnanteil als auch beim langfristigen Beteiligungsplan ist es sehr unwahrscheinlich, dass Dätwyler alle Vergleichsunternehmen schlägt. Trotzdem muss der Verwaltungsrat die Gesamtsumme der Vergütung für diesen theoretischen Fall beantragen. Die Modelle für den variablen Lohnanteil und für den langfristigen Beteiligungsplan sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 50 bis 54 des Geschäftsberichts 2020 detailliert beschrieben. Der Geschäftsbericht ist ab dem 9. Februar 2021 auf der Dätwyler Website verfügbar: www.datwyler.com > Investoren > Publikationen.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Die ordentliche Generalversammlung der Dätwyler Holding AG wird am Dienstag, 9. März 2021, gemäss Beschluss des Verwaltungsrats, in Übereinstimmung mit Art. 27 der COVID-19-Verordnung 3 durchgeführt (Stand am 28. Januar 2021). Zum Schutz Ihrer Gesundheit können Sie als Aktionärin oder Aktionär aufgrund der Pandemiesituation an der Generalversammlung nicht persönlich teilnehmen. Sie können daher Ihre Rechte ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausüben und werden gebeten, diesem Ihre Stimminstruktionen zu erteilen.

Unterlagen

Der Geschäftsbericht 2020 mit Lagebericht, Jahresrechnung, konsolidierter Jahresrechnung und den Berichten der Revisionsstelle ist ab dem 9. Februar 2021 auf der Dätwyler Website verfügbar (www.datwyler.com > Investoren > Publikationen). Zusätzlich liegt der Geschäftsbericht am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf und kann dort bezogen werden.

Bestellung Weisungsformular

Inhaberaktionärinnen und -aktionäre können ihr Weisungsformular bis am 5. März 2021 über ihre jeweilige Depotbank oder mittels einer schriftlichen Sperrerklärung ihrer Depotbank bei der von uns beauftragten Segetis AG, Platz 4, 6039 Root D4 (T +41 41 541 9100, F +41 41 541 9101, netvote@segetis.ch) bestellen. Die Inhaberaktien bleiben bis zum Tag nach der Generalversammlung hinterlegt. Depotbanken können die Weisungsformulare für ihre Kunden ebenfalls über die Segetis AG, Platz 4, 6039 Root D4 (T +41 41 541 9100, F +41 41 541 9101, netvote@segetis.ch) bestellen. Die Weisungsformulare werden bis spätestens am 8. März 2021 zugestellt. Aktionärinnen und Aktionäre können nach Erhalt der Unterlagen ihre Stimminstruktionen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch per Onlineplattform, per Mail, per Post oder per Fax erteilen.

Vollmachterteilung

Aktionärinnen und Aktionäre können sich ausschliesslich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Remo Baumann, Baumann Inderkum & Muheim, Rechtsanwälte und Notare, Marktgasse 6, 6460 Altdorf, vertreten lassen. Wir bitten zu beachten, dass das schriftliche Weisungsformular spätestens am 8. März 2021, 18.00 Uhr, eingehen muss. Sofern keine anderslautende schriftliche Weisung erteilt wird, ist der unabhängige Stimmrechtsvertreter gemäss Art. 10 Abs. 2 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften (VegüV) angewiesen, sich der Stimme zu enthalten. Dies gilt auch für den Fall, dass an der Generalversammlung über Anträge abgestimmt wird, welche nicht in der Einladung aufgeführt sind.

Elektronische Bevollmächtigung und Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Die Bevollmächtigung und Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters können auch elektronisch erfolgen unter <https://www.netvote.ch/datwyler>. Die dazu benötigten Login-Daten werden den Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit dem Weisungsformular zugestellt. Die Erteilung von elektronischen Weisungen bzw. allfällige Änderungen sind bis spätestens um 18.00 Uhr am Vortag der Generalversammlung möglich.

Altdorf, 9. Februar 2021

Dätwyler Holding AG

Namens des Verwaltungsrats

Der Präsident: Dr. Paul Hälg



Dätwyler Holding AG

Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf / Schweiz

T +41 41 875 11 00, F +41 41 875 12 28

info@datwyler.com, www.datwyler.com